

Rebekka Bakken im Interview

# Dunkler, aber WÄRMER

Einst Manhattan, nun wieder Oslo und aktuell eine Tournee durch den deutschen Sprachraum. Kurz vor dem Release ihrer neuen CD »Things You Leave Behind« traf Nordis-Autor Michael Kube die norwegische Songwriterin Rebekka Bakken beim »Herbstgold Festival« auf Schloss Esterhazy in Eisenstadt.



Foto: © mku

Tiefenentspannt: Rebekka Bakken.

**N**ew York, Manhattan, das ist für viele ein Traum. Du aber bist zurück in Deine Heimat gegangen.

Es hat sich viel verändert gegenüber dem New York, wie ich es kannte. Jetzt ist es

voll cooler junger Leute, die grünen Tee trinken und keinen Lärm machen. Da kommt nichts, von nirgendwoher.

*Und diese Erkenntnis hat Dich und Deine Musik beeinflusst?*

Ich drücke mich gerne aus. Aber jetzt scheint mir dort alles irgendwie unter Kontrolle, sorgfältig designed und engineered. Ich weiß nicht, ob all das so stimmt, ob das so wahr ist – wo ist die dunkle Seite? Die Welt ist hochglanzpoliert geworden, ich fühle mich nicht wohl darin.

*Warum wieder Deine Heimat?*

Was ich in Manhattan gesehen habe, sehe ich überall. Aber es geht eigentlich nicht um Manhattan. Sondern ... Ich habe mich

in einen Norweger verliebt und zog deshalb nach Norwegen zurück. Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal in Norwegen enden würde. Aber so ist es. Und es ist gut so.

*Wie würdest Du die neue CD »Things You Leave Behind« beschreiben?*

A lot of great songs. Sie sind voller Kraft und ein bisschen dunkler, aber wärmer. Das mag ich. ■

## TOURNEE

Die aktuelle Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz startet am 21. März 2019.

[www.rebekkabakken.com/tourdates](http://www.rebekkabakken.com/tourdates)

## Dag Hammarskjölds Backåkra

**D**er amerikanische Präsident John F. Kennedy nannte ihn »den größten Staatsmann seiner Zeit«. Die Rede ist von Dag Hammarskjöld. In Skåne gibt es seit 2018 ein außergewöhnliches Museum, welches das Wirken des Schweden ehrt.

Dag Hammarskjöld war der zweite Generalsekretär der Vereinten Nationen (1953 bis 1961) und kam bei einem Flugzeugabsturz während einer Konfliktvermittlung im Kongo ums Leben. Im gleichen Jahr wurde Hammarskjöld posthum der Friedensnobelpreis verliehen. Er gilt als Begründer der Blauhelm-Truppen.

Dag Hammarskjöld war ein sehr naturverbundener und spiritueller Mensch. 1957 kaufte Hammarskjöld in Österlen (Skåne) den Hof Backåkra inklusive des ganzen Landes ringsum und ließ es als Naturschutzgebiet eintragen. In seinem Testament vermachte der Schwede das ganze Anwesen dem schwedischen Tourismusverband mit der Auflage, einen Treffpunkt für Kultur und Naturpflege zu schaffen. Prunkstück von Backåkra ist das Museum, welches dem Leben von Dag Hammarskjöld gewidmet ist. Nebst einer Kunstaussstellung können viele Gegenstände betrachtet werden, die der Schwede während seiner Amtszeit aus

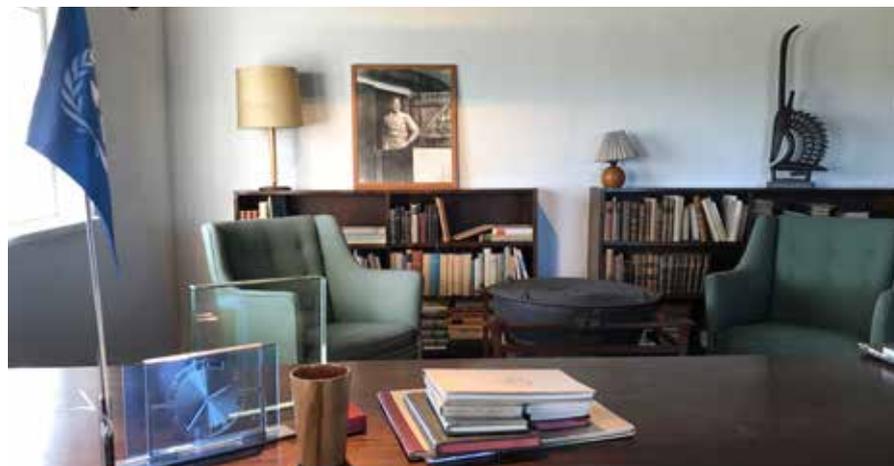


Foto: © Andrea Ullius

Die Original-Büroeinrichtung aus New York.

einer Vielzahl von Ländern erhalten hat. Die Räume sind mit Hammarskjölds schwedischen Designmöbeln aus seinem ehemaligen Büro in New York ausgestattet. Weiter gibt es eine kleine Cafeteria und einen Shop. Der Trakt für Forschung und Studium ist für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Besonders schön ist der Meditationskreis, der sich auf einer Ebene im Naturschutzgebiet befindet. Hier zieht es viele Menschen hin, um einen Moment der Stille und des Friedens zu genießen. Das Naturschutzgebiet mit

dem Meditationskreis aus Stein ist das ganze Jahr frei zugänglich. Das Museum ist jeweils von Ostern bis Ende September geöffnet. Die genauen Öffnungszeiten findet man auf der Webseite. (Andrea Ullius) ■

## ALLGEMEINE INFORMATION:

Dag Hammarskjölds Backåkra  
Backåkravägen 73  
SWE-271 77 Löderup  
[www.dhbackakra.se/en-GB](http://www.dhbackakra.se/en-GB)